

Stadt Ulm
Hauptabteilung Stadtplanung
Umwelt, Baurecht



Protokoll

SUB-III-Sd/Ri
Tel. 0731 / 161-6130
Fax 0731 / 161-1630

| | |
|------------|--|
| Projekt | CityBahnhof Ulm, Neugestaltung des Bahnhofplatzes |
| Thema | Dialogphase 2: Forum der Stakeholder |
| Datum | 14.01.2015 |
| Teilnehmer | 13 Vertreter der Anlieger sowie unmittelbar von der Planung Betroffene |

1. Bürgerdialog Ulm

Das Projekt Citybahnhof Ulm wird von einem kontinuierlichen Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet; hierzu hat die Verwaltung ein umfangreiches Beteiligungskonzept entwickelt. Anhand dieses Konzeptes werden zu jedem Projektmeilenstein sog. Dialogphasen durchgeführt, ein standardisiertes System aus Informationsveranstaltungen, Fachforen, Runden Tischen und abschließenden Beratungen im Gemeinderat. Die Dialogphase 1 fand im Nachgang des städtebaulichen Ideenwettbewerbs Citybahnhof von Juli 2011 bis Januar 2012 statt.

Nach Abschluss des Realisierungswettbewerbs Bahnhofplatz und der Auftragsvergabe an den Träger des 1. Preises (Arbeitsgemeinschaft Hullak/Rannow und Hummert Architekten) im vergangenen Jahr wurde die Dialogphase 2 angestoßen. Nach einer öffentlichen Auftakt- und Informationsveranstaltung über das Ergebnis des Wettbewerbs Bahnhofplatz im Juli 2014, einem Diskussionsforum für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Oktober 2014 und einem Forum mit den Verbänden, Initiativen und Trägern öffentlicher Belange im Dezember 2014 fand am 14. Januar 2015 das dritte Forum im Rahmen dieser Dialogphase statt.

Das dritte Forum richtete sich konkret an die Stakeholder im Umfeld des Planungsgebiets, d.h. an die Anlieger und alle unmittelbar von der Planung Betroffenen. Geladen waren alle Anrainer sowie Vertreter von Bahn, Post, Taxiverbänden und Bundespolizei. Im Anschluss an eine allgemeine Einführung hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Planung zu diskutieren und insbesondere auf individuelle Betroffenheiten aufmerksam zu machen. Die Diskussionsergebnisse wurden auf Karten notiert und gesammelt. Folgende Anregungen und Vorschläge wurden vorgebracht:

2. Ergebnisse

- Die Sicherheit auf dem Bahnhofplatz soll durch Präsenz von Security erhöht werden, u. U. wäre eine Kofinanzierung durch Geschäftstreibende vor Ort denkbar.
- Der Bahnhofplatz soll die Visitenkarte Ulms sein. Für den Platz ist ein neues Sicherheitskonzept notwendig!
- Hinweis der Bundespolizei: Platz wird von alkoholisierten Jugendlichen als nächtlicher "Wartezimmer" bis zum Beginn des morgendlichen Stadtverkehrs missbraucht. Sicherheit und Ordnung auf dem Bahnhofplatz liegt außerhalb der Zuständigkeit der Bundespolizei vor Ort.

- Die Bundespolizei weist auf die Notwendigkeit von Stellplätzen für ihre Dienstfahrzeuge hin.
- Wunsch nach einer direkten Anbindung des C&A-Gebäudes in der Ebene -1 an die neue Tiefgarage unter dem Bahnhofplatz.
- Auf dem Bahnhofplatz herrscht ein Mangel an Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Auf dem Platz sollen Schatten spendende Bäume gepflanzt werden, etwa auch für wartende Taxifahrer.
- Für die Friedrich-Ebert-Straße wird eine Tempominderung (20 km/h) vorgeschlagen.
- Die Anlieferung der Post (Bahnhofplatz 2) sowie die Erschließung der Kundenparkplätze am Postgebäude (Westseite) müssen dauerhaft sichergestellt sein.
- Für Taxifahrer soll eine separate Ausfahrt aus der neuen Tiefgarage vorgesehen werden, um mögliche Warteschlangen zu umgehen.
- Von den oberirdischen Taxistellplätzen soll eine Ausfahrt auch nach Norden/Osten in Richtung Olgastraße ermöglicht werden. Auch auf Ebene -1 wird eine Ausfahrt in alle Richtungen gefordert.
- Der GPS -Datenempfang für Taxis zur Kommunikation mit den Zentralen muss auch für die unterirdischen Taxiplätze gewährleistet werden.
- Die Taxistellplätze auf Ebene -1 müssen für Passanten in der Bahnhofspassage gut sichtbar sein.

Ulm, den 14.01.2014
Stadt Ulm – SUB III